

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 3

22. Februar 2013

23. Jahrgang

„Über die Köpfe der Bürger hinweg“



NUN KOMMT ER DOCH, der Radweg am Hang des Schleifberges entlang der B 426. Trotz einstmalig anders lautender Aussagen des Hessischen Verkehrsministeriums im Jahr 2006 wurde jetzt anders entschieden. Gerodet ist der Hang bereits, der Baubeginn ist ebenfalls noch in diesem Jahr vorgesehen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

2.266 Unterschriften waren nur Makulatur

EBERSTADT/MÜHLTAL (mow). „Der dringend notwendige Fahrbahnausbau der B 426 zwischen Mühlthal/Nieder-Ramstadt und Darmstadt/Eberstadt wird laut dem damaligen hessischen Verkehrsminister Alois Rhiel (CDU) nicht weiter verfolgt werden. Stattdessen sollte geprüft werden, „den bestehenden Rad-

sich, etwas anders als vor sieben Jahren, für einen ebenerdigen, 2,4 Millionen Euro kostenden Radweg neben der Fahrbahn entschieden. 2006 sollte der



ALS GEGENSTANDSLOS erwiesen sich jetzt die 2.266 zusammengetragenen Unterschriften gegen den Bau des Radwegs, die am 13. März 2006 von Willi Franz, Peter Goos und Willi Gernhard im Auftrag einer Bürgerinitiative im Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung an den damaligen Leiter des Ministerbüros, Bernhard Maßberg, überreicht wurden. (Archivbild: Ralf Hellriegel)

ohne einen neuen Radweg entlang der B 426 erfolgen“, teilt das Verkehrsministerium mit. Das war am 6. März 2006. Der nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens diskutierte und kritisierte Radweg im Hangbereich des Schleifberges sollte weg entlang der Modau im Wald aufzuwerten. Aber nun wird doch entlang der B 426 in den Schleifberg der Radweg gebaut. Grundlage sind die damals erteilten und nicht revidierten Genehmigungen. Das Verkehrsministerium hat Radweg für 3,5 Millionen Euro in zwei Meter Höhe am Hang gebaut werden. Allerdings müssen auch jetzt Hangteile abgetragen und Bäume gerodet werden. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland hält den ebenerdigen Radweg für einen

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

ImmoProfi Andre Zahedi e.K. in Darmstadt erhält 2013 zum 5 mal hintereinander die „BEST PROPERTY AGENTS“ Auszeichnung

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS 2013

Jedes Jahr zeichnet BELLEVUE professionelle Maklerunternehmen aus Deutschland und dem Ausland aus. BEST PROPERTY AGENTS zählen zu den besten Unternehmen der Immobilienbranche. Seriosität, Marktkenntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service zeichnet sie aus. Als einziger Darmstädter Immobilienmakler in 2013 sind wir bereits 5 mal in Folge als „BEST PROPERTY AGENTS“ von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ ausgezeichnet worden.

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI
www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

PIZZATAG **ANTIK Lokales**
Gücklich ist, wer hier isst

*Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy) **5.95**

Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt
* von 08.01. bis 28.02.2013

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark – innovativ – kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
Immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

„geringeren Eingriff“ und die Stadt Darmstadt hat sich nach Abwägung zwischen Radverkehr und Naturschutz für den Radweg entschieden. Aber die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sieht in dem Radweg eine „wesentliche Änderung“, die ein neues Planfeststellungsverfahren verlange. Das vom Land gewählte Verfahren entspreche nicht den Vorschriften, sagt der Schutzgemeinschaft-Vorsitzende Arnulf Rosentock, früherer Chef des Forstamts Darmstadt. Wegen des Eingriffs in den Wald sei neben dem Planfeststellungsverfahren eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig. Der Eberstädter Willi Franz, ehemaliger CDU-Stadtrat, findet, dass mit dem Radweg gegen die Bürger entschieden wird. 2006 sammelte eine von ihm mitgegründete Bürgerinitiative (BI) über 2266 Unterschriften gegen den Radwegebau. Franz ist enttäuscht. Man habe damals zugesagt, dass dort kein

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Heimatweit und bürgernah.

Radweg gebaut wird, erinnert er an die Erklärung des Verkehrsministers. „Jetzt wird über die Köpfe der Bürger hinweg entschieden“, ärgert er sich. Innerhalb von zehn Tagen hätten damals 2270 Menschen aus der Region unterschrieben, erinnert er. „Das kann man doch nicht übersehen“, findet Franz, es habe sich ja nichts geändert. „Die Politik will doch immer, dass die Bürger mitentscheiden“, mahnt der frühere Kommunalpolitiker Bürgerbeteiligung an. Die gebe es unter anderem mit einem neuen Planfeststellungsverfahren. Daher könne man sich der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und ihrem Sprecher Arnulf Rosentock nur anschließen.

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!

Haus & Grund
Darmstadt

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/56076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

AUS DEM INHALT

Darmstadt
Einwohnerzahl 150.000 2

Darmstadt
RHV/LSD: Gemeinsam stark 3

Eberstadt
Bärenmarkt 4

Darmstadt
Schwimmmeisterschaften 4

Bessungen wird Stadtteil von Darmstadt (2)

BESSUNGEN. In diesen Monaten blicken wir 125 Jahre zurück. Am 1. April 1888 schlossen sich die Gemeinde Bessungen und die Stadt Darmstadt zusammen und legen in einem Vertrag die jeweiligen Rechte und Verpflichtungen fest.

Die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. unter der Leitung von Charly Landzettel nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einer Vielzahl von Veranstaltungen dieses Ereignisses zu gedenken und gleichzeitig auch die gegenwärtige Situation zu reflektieren. Mit Festen und feierlichen Anlässen soll darüber hinaus ein Beitrag zum Zusammenhalt der Einwohnerschaft geleistet werden.

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ werden dieses Jubiläum das gesamte Jahr über begleiten und jeden Monat Beiträge, Wissenswertes, Interviews und Anekdoten hierzu veröffentlichen.

Fortsetzung vom 25. Januar

Auch Mitglieder der Großherzoglichen Familie zogen nach Bessungen. Prinz Carl (1809-1877), der jüngere Bruder Großherzog Ludwigs III., erwarb 1834 ein Grundstück an der Wilhelminenstraße auf Bessunger Gemarkung und ließ nach Mollers Plänen ein Palais für sich und seine Gemahlin Prinzessin Elisabeth, Nichte König Friedrich-Wilhelms III. von Preußen, errichten, das 1836 vollendet war. In Bessungen wurde 1837 Großherzog Ludwig IV. geboren. Auch dessen zweite Tochter Elisabeth erblickte hier 1864 das Licht der Welt. Prinz Carl und Prinzessin Elisabeth hatten noch drei weitere Kinder, nach denen jeweils Bessunger Straßen benannt wurden: Heinrich (1838-1900, hessischer und preußischer General), Anna (1843-1865, sie verstarb nach der Geburt ihres ersten Kindes) und Wilhelm (1845-1900, preußischer General). Die Wilhelmstraße wurde allerdings 1953 in Goethestraße umbenannt.

Die Einwohnerzahl Bessungens – zu Beginn des Jahrhunderts gut 1.000 – stieg bis 1880 auf über 7.000. Die rasch anwachsende Bevölkerung ließ auch die alte Bessunger Kirche aus dem 16. Jahrhundert aus allen Nähten platzen. In den Jahren 1883 und 1884 wurde sie deshalb erneuert und durch zwei Querschiffe erweitert, 1908 und 1909 wurde die Kirche nach Plänen von Friedrich Pützer noch einmal erweitert und umgestaltet. Schon einige Jahre früher war der Friedhof um die Kirche zu klein geworden. Deshalb legte die Gemeinde zwischen Klapbacher Straße und Martinspfad einen neuen Friedhof an, der am 26. Mai 1839 von Pfarrer Jakob Wiener eingeweiht wurde.

Das Zusammenwachsen von Darmstadt und Bessungen war nicht nur an der baulichen Entwicklung abzulesen, sondern auch anderweitig zu erkennen: Die Darmstädter Adressbücher verzeichneten seit 1845 auch



Bessunger Bewohner und trugen ab 1865 den Titel „Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt nebst Bessungen“. Auch auf den Darmstädter Stadtplänen dieser Zeit wurde Bessungen bereits mit erfasst. Vereinsgründungen wie die des „Verschönerungsvereins für Darmstadt und Bessungen“ (1863) und des „Kranken- und Sterbekassenvereins 'Friede' für Darmstadt-Bessungen“ legen vom Zusammenwachsen ebenso Zeugnis ab wie die Darmstädter Stadtführer, die wie selbstverständlich auch die Sehenswürdigkeiten Bessungens verzeichneten. Die Keimzelle der heutigen Darmstädter Volksbank wurde 1852 als „Darlehensverein für Darmstadt und Bessungen“ gegründet. Darmstädter und Bessunger trafen sich bei Ausflügen zu den schönsten Anlagen der Bessunger Umgebung: Herrgottsberg, Ludwigshöhe, Marienhöhe und Kraftsruhe ebenso wie zur Bessunger Kerb, einer der Hauptattraktionen des Darmstädter Festkalenders.

Als die neue Dampfstraßenbahn die beiden Ortskerne seit Sommer 1886 noch enger zusammenrücken ließ, hatte der Bessunger Gemeinderat kurz zuvor, am 25. Mai 1886, den Anschluss der Gemeinde Bessungen an Darmstadt mit 12 gegen 4 Stimmen im Prinzip beschlossen und eine achtköpfige Verhandlungskommission berufen. Den Vorsitz führte der Oberkonsistorialpräsident und langjährige Provinzialdirektor Dr. Theodor Goldmann, der in der Bessunger Annastraße wohnte. Nachdem Bürgermeister Berth die Stadt Darmstadt mit Schreiben vom 29. Mai von der Beschlusslage in Kenntnis gesetzt hatte, bildete die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung ebenfalls eine Kommission unter Leitung von Oberbürgermeister Albrecht Ohly. Weiterhin gehörten ihr der Beigeordnete Ludwig Riedlinger und acht Stadtverordnete an. Die Verhandlungen gestalteten sich schwierig. Probleme bereitete z.B. die Bewertung von Immobilien, Grundstücken und Waldungen. Aber auch auf den ersten Blick unwichtige Punkte verursachten Streitigkeiten, etwa das Problem, dass in Bessungen noch Hausschlachtungen erlaubt waren, in Darmstadt aber Schlachthofzwang herrschte. Man konnte sich nicht auf einen gemeinsamen Vertragsentwurf einigen. Schließlich veröffentlichte die Bessunger Kommission einen eigenen gedruckten Entwurf mit teils kritischen Kommentaren.

Fortsetzung am 22. März



Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



Einwohnerzahl auf neuem Höchststand Der 150.000ste Einwohner heißt Benjamin

DARMSTADT (ng). Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat Darmstadt die Marke von 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten. Niemals zuvor lebten so viele Menschen in der Stadt. Hoch erfreut über diese Entwicklung zeigt sich Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch: „Das Überschreiten der historischen Grenze von 150.000 Darmstädterinnen und Darmstädtern ist der beste Beleg für die Attraktivität unserer Wissenschaftsstadt“. Den 150.000-sten Einwohner Darmstadts hieß Jochen Partsch vergangenen Monat in seinem Büro herzlich willkommen. Sarah Skowronek-Gänge und Adam Skowronek kamen mit Sohn Benjamin Skowronek, der am 3. Dezember 2012 auf die Welt kam. An diesem Tag wurde die 150.000 Einwohner-Marke mit vier weiteren Geburten und insgesamt über 30 Zuzügen geknackt.

Bereits seit 1998 steigt Darmstadts Einwohnerzahl stetig an. Der positive Trend der letzten Jahre setzte sich auch in 2012 fort: So beträgt die aktuelle Einwohnerzahl zum 31.12.2012 jetzt erstmals 150.155 Personen. Im Jahr 2012 wuchs die Wissenschaftsstadt um insgesamt

2.225 Neubürgerinnen und Neubürger.

Zwar rechneten die Statistiker mit einer Zunahme der städtischen Bevölkerung, die Dynamik der Entwicklung sei jedoch bemerkenswert. Dazu Partsch: „Unsere eigenen Prognosen wurden deutlich übererfüllt, wozu mehrere Ursachen beigetragen haben. Gründe sind zum einen die hohen Wanderungsgewinne durch Neubürger, die von außerhalb zugezogen sind, und zum anderen die weiterhin positive Entwicklung bei der Zahl der Neugeborenen.“ Laut den Statistiken lag im Jahr 2012 mit 72 Personen die Geburtenrate wiederum über der Sterberate. „Dies ist vor allem deshalb so bemerkenswert, weil in Deutschland insgesamt und in vielen anderen Städten das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen negativ ist“, so Partsch weiter.

Dies gibt Anlass zu optimistischen Prognosen: „Vor dem Hintergrund, dass viele deutsche Städte derzeit unmittelbar die ersten Auswirkungen des demografischen Wandels zu spüren bekommen, ist die deutliche Zunahme der Einwohnerzahl Darmstadts besonders positiv zu werten. Zwar

gibt es den bundesdeutschen Trend zurück in die Kernstädte. Dass Darmstadt dafür eines der besten Beispiele ist, ist dennoch nicht selbstverständlich, gibt es doch auch Städte mit negativer Bevölkerungsentwicklung. Wir führen dies auch und vor allem auf unsere vielfältigen Anstrengungen zurück, durch mehr städtische Angebote Beruf und Familie vereinbar zu gestalten und Darmstadt noch kinderfreundlicher zu machen“, sagte Partsch abschließend.

Puppentheater im Schlösschen

BESSUNGEN (hf). Am 3. März, ist das „Dornerei-Theater“ aus Neustadt, im Schlösschen im Prinz-Emil-Garten zu Gast. Die Puppenspielerin Eleen Dornier zeigt um 11 und um 15 Uhr: „Was macht die Maus im Wichtelhaus?“ ein Handpuppenspiel für Kinder ab 3 Jahren.

„Tief im Wald liegt das kleine Hutzeldorf wo die Wichtelfamilien zu Hause sind ...“

Wer neugierig geworden ist und mehr erfahren möchte, sollte unbedingt vorbei schauen: Kartenvorbestellungen unter Telefon 06151/63278 und an der Tageskasse.

DLRG-Ortsgruppe Eberstadt ehrt treue Mitglieder



AUF SEINER MITGLIEDERVERSAMMLUNG ehrte die DLRG EBERSTADT langjährige und verdiente Mitglieder. Vorsitzender Roland Dotzert (l.) bedankte sich am 13. Februar im Haus der Vereine für die Vereinstreue und Mitarbeit und überreichte die Urkunden sowie je ein Buchpräsent an Horst Jäger (Ehrenvorsitzender des Bezirks), Silke Graf-Traxl (40 Jahre), Dr. Wolfgang Vogt (50 Jahre), Holger Holste (50 Jahre), Werner Treschau (50 Jahre) und Ute Dotzert (40 Jahre)

(Bild: Dirk Zengel)

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege,
hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 91 6

Ralf-Hellriegel-Verlag & Layout Service Darmstadt: Gemeinsam stark



„ES IST NICHT GUT, DASS DER MENSCH ALLEINE SEI . . .“ (Goethe). Handelnd nach diesem Leitgedanken bieten – seit Januar unter einem Dach – die Druckspezialisten vom Ralf-Hellriegel-Verlag und Layout Service Darmstadt (Charly Landzettel) alles rund um das Medium Druck. Von der Gestaltung einer Geschäftsdrucksache bis zur Fertigstellung von Broschüren oder Flyern, von der Konzeption einer Website bis zum Großflächenplakat, von der Werbemaßnahme via Anzeige oder Poster bis zum Werbeartikel in Form sogenannter Giveaways decken die beiden Freunde alles ab, was Firmen, Vereine, Verbände oder auch Privatpersonen für ihr typografisches Erscheinungsbild oder ihre Präsentation benötigen. Das Bild zeigt die Belegschaft beider Firmen (v.l.): Maria-Anna Gräber, Karin Eckert, Armin Beckmann, Ralf Hellriegel, Friedhelm Pahls, Charly Landzettel, Ellen Hellriegel. (Bild: Dirk Zengel)

Politischer Aschermittwoch der GRÜNEN Eberstadt

EBERSTADT (hf). Es ist Tradition geworden, dass der Ortsverband der GRÜNEN in Eberstadt am Aschermittwoch sein traditionelles Heringessen veranstaltet. Bei deftigen Sprüchen und edlem Eberstädter Wein wurde auch der vegane Heringssalat verkostigt. Nicht nur in Biberach oder Vilshofen, sondern auch in Eberstadt, im Haus der Vereine, ging es zur Sache. „Der Rückblick umfasst unter anderem“, so Horst Miltenberger, „das Thema Felsnase, das auch jetzt in der Bauphase heftig diskutiert wird“. Der Ortsverband erinnert an die jahrelange kritische Begleitung dieses Bauprojektes. Schon vor Jahren haben die heutige Stadtverordnetenvorsteherin Doris Fröhlich und Dr. Thomas Heinrich vom Ortsverband Transparente an der Felsnase hochgehalten gegen diesen massiven Natureingriff. Auch jetzt kann der Ortsverband gut verstehen, wenn in Leserbriefen Bürgerinnen und

Bürger ihren Unmut kundtun. Die Investition von mehreren Millionen macht nur dann Sinn, wenn der Fahrradweg nicht direkt nach der Felsnase endet, sondern nun setzt sich der Ortsverband für eine Fortführung des Radweges an der Bundesstraße ein. Markant ging es weiter mit der Feststellung, dass man doch froh ist, nichts mehr von der FDP zu hören. Große Verwunderung wurde geäußert, dass die Darmstädter SPD zur Autofahrerpartei mutiert. „Gestöhnt haben alle Eltern des OV“, so Karl Heinz Schön, „über den Schlingerkurs und die dilettantische Umsetzung der G8/G9 Schulreform“. Über die Bundes-CDU waren sich alle Anwesenden einig, dass die Herdpauschale für Frauen eine scheinheilige Wahlfreiheit bedeutet. „Moderne Familienpolitik setzt auf Chancengleichheit unabhängig der Herkunft“, ergänzt Ute Laucks, Sprecherin der Eberstädter Grünen.

Clemens Maurer wird weiterer Geschäftsführer am Klinikum Darmstadt

DARMSTADT (hf). Clemens Maurer wird ab dem 1. März Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH und löst Dr. Klaus-Michael Ahrend ab, der das Amt seit August letzten Jahres interimweise inne hatte. Der 51-jährige gebürtige Wuppertaler arbeitet seit 20 Jahren im Krankenhausmanagement, zuletzt als Berater. Zuvor war er stellvertretender kaufmännischer Vorstand des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum und Geschäftsführer der Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinik Bergmannsheil GmbH, die zum Universitätsklinikum gehört. Fünf Jahre lang leitete er als Hauptgeschäftsführer die Geschicke der Katholisches Klinikum Duisburg GmbH und hatte gleichzeitig die Geschäftsführung verschiedener Tochterunternehmen inne. Darmstadts Klinikdezernent und Aufsichtsratsvorsitzender der Klinikum Darmstadt GmbH, André Schellenberg, zeigte sich sehr zufrieden mit der Entscheidung für Maurer: „Mit Clemens Maurer konnten wir einen sehr profilierten Krankenhaus-Manager für das Klinikum gewinnen. Er verfügt über weitreichende Erfahrung in der strategischen Entwicklung und Führung großer Häuser. Auch die Themen Organisationsoptimierung und Kooperationen, die für die Zukunft unseres Klinikums von großer Bedeutung sind, vertritt er kompetent. Ich bin sehr optimistisch, dass das Klinikum mit dem neuen Führungsduo Clemens Maurer und Gerhard Becker gut aufgestellt ist.“ Schellenberg dankte Dr. Klaus-Michael Ahrend, der Ende Februar wie geplant aus der Geschäftsführung des Klinikums ausscheidet, für seinen Einsatz als Interims-Geschäftsführer im vergangenen halben Jahr: „Dr. Ahrend hat in dieser Zeit viel bewegt und wichtige Weichen gestellt. Vor allem der Zukunftspakt, den Geschäftsführung und Betriebsrat im Dezember geschlossen haben, ist Ergebnis seiner und Gerhard Beckers Bemühungen, alle Beteiligten zur konstruktiven Zusammenarbeit und zur Fortsetzung des Darmstädter Weges zu motivieren.“

Theater
halbNeun

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR 2013

Samstag, 23.02., 20.30 Uhr,
STEPHAN BAUER
„Warum heiraten – Leasing
tut's auch!“

Sonntag, 24.02., 15.00 Uhr,
KINDERTHEATER
Theater 1 + 1 : „Der Fischer und
seine Frau“

Dienstag, 26.02., 20.30 Uhr,
VINCE EBERT
„Freiheit ist alles“

Mittwoch, 27.02., 20.30 Uhr,
VINCE EBERT
„Freiheit ist alles“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

KAMPF-SPORTSCHULE
kostenloses
Probetraining

SAN-TI

• Taekwon-Do
• Kick-Boxen
• Thai-Boxen
• Kinder-Karate
• Schlumpf-Karate
• Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

IHR MOBILER FRISEUR
Ideen für's Haar
Jutta Müller

Tel: 06151 - 78 72 320
Mobil: 0160 - 99 13 76 76
Ich freue mich auf Ihren Anruf

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

23. Februar
ab 12 Uhr und ab 17 Uhr
Schlachtfest vom Schwein

27. Feb. bis 10. März: Fischwochen
Atlantis ruft!
Frischer Fisch köstlich zubereitet

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Dienstag Ruhetag –

100 Jahre
Wallner
... SOFANTASTISCH!

Wallner Polstermöbel & Deko e.K.
Bessunger Straße 33-35 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151-63573
www.raumausstattung-wallner.de

Sofas, Sessel
stark reduziert!
Sofort lieferbar!

P
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
und 14-17 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung

- Aufarbeiten
- Neubeziehen
- Polstermöbelverkauf
- Möbel-/Dekostoffverkauf
- Innenl. Sonnenschutz
- Gardinen
- Schaumstoffzuschnitte
- Bodenbeläge



FRÜHLINGSAUFTAKT

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Markisen-Winteraktionen. Wir beraten Sie gerne:

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de



Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. lädt herzlich ein zum

BÄRENMARKT

in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, in Eberstadt, vom

1.-3. MÄRZ

Freitag 15.00-18.00 h,
Sa.+So. 11.00-18.00 h

EINTRITT FREI!

Schmusebären · Bärenraum
Künstlerbären · Miniaturbären
Kleine-Freunde-Bären
Chrissi-Bären · Gelenkbären
Bärenkleidung
Bastelbögen · Zubehör



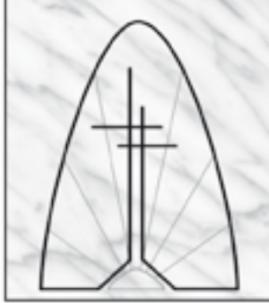
JHV beim Steinbruchverein

MÜHLTAL (hf). Der Steinbruchverein Nieder-Ramstadt e.V. wird am 26. März um 19 Uhr seine Jahreshauptversammlung

abhalten. Die Regularien finden wie gewohnt im Anschluss an einen sehr informativen und anregenden naturkundlichen Fachvortrag statt.

Der Referent des Abends steht zur Zeit leider noch nicht ganz fest. Die Sitzung wird im Chausseehaus in der Bahnhofstraße in Nieder-Ramstadt stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer als Vereinsmitglied von seinem Recht Gebrauch machen möchte, Protokolle einzusehen, kann dies am Versammlungsabend oder nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle erreichen. Der Vorstand wünscht einen angenehmen Abend.

Breitwieser
BESTATTUNGEN



06 151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

www.wir-machen-drucksachen.de

Fußball-Ostercamp bei Rot-Weiß Darmstadt



AUCH IN DIESEM JAHR findet in der Woche vor den Osterfeiertagen wieder ein Fußball-Feriencamp auf dem Sportgelände des SKV Rot-Weiß Darmstadt statt. Vom 25. bis 28.03. sind alle Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren, die Freude am Fußball haben, herzlich willkommen.

Der viertägige Intensivkurs mit ganztägiger Betreuung soll sowohl Grundsätze als auch Feinheiten des Fußballsports vermitteln – auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Unter professioneller Leitung wird der Spaß am Sport und der Teamgeist im Vordergrund stehen. Die Ausstattung mit Sportkleidung, zwei

tägliche Trainingseinheiten, das gemeinsame Mittagessen und die ganztägige Betreuung runden das qualitativ hochwertige Wochenprogramm ab. Weitere Camp-Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter www.rot-weiss-darmstadt.de. Für Kinder finanziell schwächer gestellter Familien vergeben die Veranstalter fünf Oster-Patenschaften, die eine kostenfreie Teilnahme ermöglichen. Die Auswahl erfolgt nach sozialen Aspekten. Die Patenschaft-Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 3.3. per mail an: marcinkowski@rot-weiss-darmstadt.de

(Bild: Veranstalter)

„Zottelige Gesellen“ in Eberstadt: Bärenmarkt in der Geibel'schen

EBERSTADT (ng). Schon traditionell und auf vielfachen Wunsch verschiedener Bärenmütter und -väter veranstaltet der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. am ersten Wochenende im März vom 1. bis zum 3. März 2013 im Neubau der Geibel'schen Schmiede einen „Bärenmarkt“. Die Ausstellerinnen und Aussteller bieten ausschließlich handgefertigte Bären an. Diese zotteligen Gesellen sind zum Sammeln und Liebhaben, zum Knuddeln und – zum bevorstehenden Osterfest auch eine schöne Geschenkidee.

Neben den Schmusebären sind auch Künstlerbären und Miniaturbären, kleine Freunde-Bären, Chrissi-Bären, Gelenkbären, „Bärenraum“ sowie Bärenkleidung in Strick und Stoff zu erwerben.



Bild: Ralf Hellriegel

Einige Stände bieten auch Bastelbögen sowie das entsprechende Zubehör an und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Der Bärenmarkt ist am Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Bewirtung umfasst in diesem Fall nur einen Getränkeverkauf. Trotzdem hoffen die Aussteller auf eine rege Teilnahme und wünschen schon jetzt viel Spaß. Der Eintritt ist wie immer frei. Für weitere Auskünfte, den Markt betreffend, stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Almuth Noltemeier und Wolfgang Wagner-Noltemeier, Tel.: 06151/ 537319, Heinrich-Delp-Straße 124, Fax: 06151/3967322, 64297 Darmstadt-Eberstadt, e-Mail: almuth.noltemeier@web.de

Theaterkarten

MÜHLTAL (ng). Auch in diesem Jahr ermöglicht das Seniorenbüro des Landkreises Darmstadt-Dieburg Senioren den Besuch einer Vorstellung im Staatstheater Darmstadt. Auf dem Spielplan steht die bekannte komische Oper „Don Pasquale“ von Gaetano Donizetti.

Auch die AWO Mühlthal hat für Senioren Karten für eine Vorstellung am 23. April zum Preis von 14 Euro zur Verfügung. Besucher fahren um 14 Uhr mit dem Bus von der Haltestelle Bachgasse in Nieder-Ramstadt ab. Anschließend werden die Senioren in Trautheim an der Haltestelle „Im Elfengrund“ und in Traisa am „Datterichplatz“ abgeholt. Karten sind ab sofort mittwochs im AWO Seniorentreff im großen Saal des Bürgerzentrums in Nieder-Ramstadt oder bei Friedrich Wolbold, Friedrichstraße 40, Tel. 147225 erhältlich.

Süddeutsche Meisterschaften im Schwimmen für Behinderte Daniel Simon schwimmt in seiner Heimat

DARMSTADT (ng). Auf den Bahnen des Darmstädter Nordbades hat der Doppel-Weltmeister und Paralympics-Teilnehmer Daniel Simon das Schwimmen gelernt. Am Samstag, den 23. Februar kommt er bei den Süddeutschen Meisterschaften für Behinderte zurück in seine Heimat. Für den gebürtigen Darmstädter ist dieser Wettkampf etwas Besonderes. „Ich erinnere mich an die vielen Kilometer, die ich dort schon zurückgelegt habe“, sagt er. „Es ist eine tolle Sache, jetzt wieder in Darmstadt schwimmen zu dürfen.“

Vom Startblock aus sieht Daniel Simon nur eine unscharfe, trübe Fläche an dem Punkt, den seine Augen anvisieren, dort, wo die meisten seiner Konkurrenten das Kräuseln der Wasseroberfläche sehen. Der Grund ist eine

Erkrankung des Sehentrums, die kurz vor seiner Einschulung diagnostiziert wurde. Die Süddeutschen Meisterschaften sind mit die bedeutendsten Titelkämpfe der deutschen Handicap-Schwimmer. Organisatorin Henny Weber von Ausrichter DSW 1912 Darmstadt freut sich auf das Wochenende: „Die Süddeutschen Meisterschaften sind nach der Deutschen Meisterschaft das nächstgrößte Event. Die Vorbereitungen liefen super. Jetzt soll es endlich losgehen.“ Weber erwartet eine außergewöhnliche Atmosphäre. „Sportler mit Handicap haben eine sehr herzliche Art, sich zu freuen“, umschreibt sie. „Im Wasser entwickeln die Schwimmer dann einen beeindruckenden Willen.“ Insgesamt 135 Teilnehmer haben sich angemeldet. Hessen ist

mit 42 Startern vertreten, vier kommen aus Darmstadt. Auch aus dem Ausland reisen Athleten an, Team Österreich stellt 11 Aspiranten. HBRS-Vizepräsident Heinz Wagner wird die Wettkämpfe mit einer Begrüßungsrede einleiten und am Abend die Siegerehrung vornehmen. Daniel Simon will dann einige Medaillen in der Hand halten. Er wird jeweils über 50 und 100 Meter Kraul und Schmetterling antreten. Simon kündigt an: „Ich will natürlich ganz vorne mitschwimmen.“ Die Meisterschaften beginnen am 23. Februar im Darmstädter Nordbad ab 10 Uhr. Weitere Infos über die Verantwortlichen für Behinderten- und Rehabilitationssport des DSW, Henny Weber, unter Telefon 0162/9875583.

Uwe-Ebert-Sportfest an der Gutenbergschule

EBERSTADT (hf). Zum zweiten Mal wurde das Uwe-Ebert-Sportfest für die Klassen 5 und 6 in der Hirtengrundhalle durch-

mit der Siegerklasse), legte als Pädagoge sehr viel Wert auf Bewegung im Kindes- und Jugendalter. Das Sportfest der Klassen

und erhielt den verdienten Siegerpokal von Uwe Ebert überreicht. Die letztjährigen Sieger aus dem Gymnasialzweig hatten



geführt. Auf Initiative von Rektor Hannes Marb konnte auch diesmal der ehemalige Kollege Uwe Ebert, ein Sportsmann durch und durch, für die Siegerehrung gewonnen werden. Uwe Ebert, früherer Torhüter des SV Darmstadt 98 (im Bild

5 und 6 setzt genau hier an. Zielgenauigkeit beim Zielwerfen, Ausdauer, Stützkraft oder Timing beim Seilspringen – alle sportlichen Komponenten wurden den Schülerinnen und Schülern abverlangt. Die Klasse R 6b hatte am Ende die Nase vorn

diesmal gegen die gut vorbereitete Klasse R 6b nicht den Hauch einer Chance. Ebert lobte das faire Engagement des fast mit 150 Aktiven starken Teilnehmerfeldes und freut sich schon auf ein Wiedersehen 2014. (Bild: Veranstalter)

Von Mozart bis ABBA – Ein musikalischer Cocktail

EBERSTADT (ng). Das Streichquartett Concertino präsentiert am 3. März 2013 um 17.00 Uhr in der Evangelische Christuskirche in Darmstadt-Eberstadt (Heidelberger Landstr. 155) ihr neues und außergewöhnliches Programm, das Sie auf eine mu-

sikalische Reise der besonderen Art einlädt. Diese Reise führt Sie mit emotional aufgeladenen Musikstücken in eine Welt der zarten melancholischen Klänge. Ebenso werden Sie durch die feurigen Passagen, die intensive Gefühle wecken, von dem

temperamentvollen russischen Gemüt der Künstler geradezu mitgerissen. Sie hören die beliebtesten Werke von W. A. Mozart, J. Brahms, R. Strauß, G. Gershwin, A. Piazzola, S. Joplin, P. McCartney und ABBA.

Angeklagter gesteht Mord in Bessungen

BESSUNGEN (mow). Am 31. Mai 2012 gegen 11 Uhr wurde auf dem Gelände der TG Bessungen am Haardtring ein 32 Jahre alter Eberstädter erschossen (wir berichteten). „Wie eine Fehlzündung hat sich das angehört“, sagte ein damaliger Kollege des Getöteten, der 400 Meter Luftlinie entfernt in der Noackstraße wohnt. Der Schütze war dank Zeugenaussagen schnell ermittelt, noch am Abend wurde ein ebenfalls 32 Jahre alter, drogenabhängiger Eberstädter festgenommen.

hatte einen Schlüssel zu unserer Wohnung.“ Dass die beiden in Drogengeschäfte verwickelt waren, räumte die Frau allerdings erst auf Nachfragen der Verteidigung ein. Ein- oder zweimal habe sie gelauscht und gehört, wie es um „Steine“ für Kunden ging. Sie bestätigte auch eine Aussage des Angeklagten, dass ihr Freund regelmäßig gewalttätig gegen den Angeklagten und sie gewesen sei. Laut dem Angeklagten sind die körperlichen und auch sexuellen Demütigungen zum Teil Tatauslöser gewesen. Zum anderen habe er Wahnvorstellungen gehabt und Stimmen gehört. Aber davon habe der Angeklagte drei Wochen lang nichts geschildert, berichtete der Ermittlungsleiter dem Gericht. „Erst in der dritten Vernehmung hat er was über die Stimmen gesagt.“

Nach der Tat wechselte der Angeklagte seine Oberbekleidung und ging zum Friseur. Darauf vom Vorsitzenden Richter Volker Wagner angesprochen, erklärte er: „Wenn man zum Einbrechen geht, hat man auch Kleidung zum Wechseln dabei“. Die Verhandlung wird am 27. Februar fortgesetzt. Voraussichtlich wird der psychiatrische Gutachter gehört. Der Vorsitzende Richter bat die Anwälte, sich auf die Plädoyers vorzubereiten.

Schulanmeldung der Bessunger Schule zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

■ Informationsabend

Donnerstag, 28.02.2013, 20:00 Uhr und Tag der offenen Tür, Samstag, 02.03.2013, 10.00 – 12.00 Uhr, Bessunger Schule, Ludwigshöhstraße 10, 64285 Darmstadt, Turnhalle, 1. OG. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, die ihr Kind im Schuljahr 2014/15 in die Regelschule oder Eingangsstufe der Bessunger Schule einschulen möchten.

■ Einschulung für die Regelschule

Bessunger Schule, Ludwigshöhstraße 10, 64285 Darmstadt, Verwaltung, 2. OG. Schulpflichtige Kinder: Einladung mit Termin durch die Schule. Kann-Kinder: Freitag, 15.03.2013, 08.30 – 10.00 Uhr, Nachname A – K 10.00 – 11.30 Uhr, Nachname L – Z

Anträge auf Besuch einer anderen Grundschule sind mit Begründung bei der Anmeldung an der zuständigen Schule zu stellen.

■ Einschulung in die Eingangsstufe

Bessunger Schule, Ludwigshöhstraße 10, 64285 Darmstadt, Verwaltung, 2. OG. Donnerstag, 18.04.2013, 08.30 – 13.00 Uhr, Nachname A – K Freitag, 19.04.2013, 08.30 – 13.00 Uhr, Nachname L – Z

Das besondere Angebot des Schulbeginns mit 5 Jahren in der Eingangsstufe steht nicht nur Kindern des Schulbezirks der Bessunger Schule offen.

Die anzumeldenden Kinder müssen bei der Anmeldung anwesend sein; die Geburtsurkunde ist vorzulegen.

„Rabenblut und schwarzer Regen“

BESSUNGEN (hf). Am 1. März um 20 Uhr, findet im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten ein Konzertabend zwischen Harfenklang und mythischer Erzählung mit dem Titel „Rabenblut und schwarzer Regen“ von Peter Wucherpennig an der keltischen Harfe statt.

Im schottischen Hochland erzählt jeder Berg, jedes Tal und jeder Fluss eine eigene Geschichte. Eine Pforte in das Zauberland voller Fabelwesen und wilder Kreaturen wird geöffnet. Die Ursprünge der Überlieferung liegen im Nebel und in den Abgründen der Zeit. Karten an der Abendkasse und bei Vorbestellung unter Telefon 06151/63278.

Geldspielautomat aufgebrochen

EBERSTADT (ots). In der Nacht zum Mittwoch (13.2.) wurde in der Oberstraße in einen Dönerimbiss eingebrochen. Um in die Gaststätte zu gelangen, hebelte der Täter zunächst ein Fenster auf. Anschließend brach er im Gastraum einen Geldspielautomaten auf und entnahm das darin befindliche Bargeld. Die Schadenssumme ist noch unbekannt. Tatzeit dürfte nach ersten Ermittlungen nach 3 Uhr gewesen sein. Wer Hinweise zu dem Einbruch geben kann, wendet sich bitte an die Polizei in Pfungstadt, Telefon 06157/909-0.

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen - das entlastet die Leber!

Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr so viel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail mög-



lichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends: **Mixen Sie**
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft
Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!

Die Zutaten erhalten Sie natürlich komplett bei uns.

Wichtige Vitamine stehen selbst in unserem Land längst nicht jedem zur Verfügung!

Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
 Volksbank Darmstadt
 Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00

Darmstädter Tafel e.V.
 Bismarckstraße 100
 64293 Darmstadt
 www.darmstaedtertafel.de

STRAUB 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86



IHR ZUHAUSE
 Umbauen · Ausbauen · Renovieren
Alles unter einer Decke

Wertstofftonne in Darmstadt auf ausgewählten Großwohnanlagen Ausweitung des Pilotversuchs

DARMSTADT (hf). Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (EAD) stellt im Zuge eines weiteren Pilotversuchs ab dem vergangenen Montag (18.) in ausgewählten Großwohnanlagen im Stadtgebiet 1.100 Liter-Behäl-

Lindscheid, betont die Wichtigkeit dieses Pilotversuchs: „Die Wertstofftonne wird 2015 bundesweit Pflicht. Ob das Einsammeln der Wertstoffe in kommunaler oder privater Hand liegen wird, ist noch offen. Wir wollen bei diesem Pilotversuch Argumente sammeln, die für eine

halten der Gelben Säcke kommen dann Metall-Abfälle wie Töpfe, Pfannen, Besteck, Backformen und -bleche, Werkzeug, Altarmaturen aus dem Sanitärbereich, Aluminiumdeckel und -folien, -schüsseln und -siebe sowie Kleiderbügel in die Wertstofftonne. Aber auch Kunst-

genBraun, Vorstandsvorsitzender der bauverein AG.

Der Versuchszeitraum für Großwohnanlagen beginnt ab dem 18. Februar und ist befristet bis zum 31. Dezember. Die genauen Anschriften der beteiligten Großwohnanlagen gibt es im Internet auf www.ead.darmstadt.de unter dem Link „Aktuelles“. Die Mieterinnen und Mieter werden ab dem 18. Februar mit einer Infobroschüre über die Wertstofftonne informiert.

Schon seit dem 4. Februar läuft im Darmstädter Stadtteil Wixhausen ein Pilotversuch des EAD zur neuen Wertstofftonne, auch hier endet der Testzeitraum am 31. Dezember.



Bild: Ralf Hellriegel

ter für Leichtverpackungen (LVP) als Wertstofftonne auf. Größter Partner bei dem Pilotprojekt ist die bauverein AG, die über 50 Prozent der Großwohnanlagen stellt.

Die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat die flächendeckende Einführung der Wertstofftonne beschlossen, mit der das Sammelsystem der Gelben Säcke abgelöst werden soll.

Die für den EAD zuständige Umweltdezernentin der Stadt Darmstadt, Stadträtin Brigitte

zukünftige kommunale Verantwortung der Wertstofftonne sprechen und bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Ihre Unterstützung“.

Die bei den Großwohnanlagen eingesetzten 1.100 Liter-Müll-Großbehälter werden unverändert zu den bisherigen individuellen Abfuhrhythmen geleert. Neben den Leichtverpackungen der Dualen Systeme können dann sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen eingefüllt werden.

Zusätzlich zu den bisherigen In-

stoff-Abfälle wie Eimer, Kanister, Siebe, Wannen, Körbe, Blumentöpfe und Gießkannen, Gefrierdosen, Schneidebretter, Spielzeug, CDs/DVDs, Einwegrasierer, Zahnbürsten und Kehrbleche sowie Besen gehören in die neue Tonne.

„Mit Hilfe der Wertstofftonne können künftig nicht nur mehr Wertstoffe recycelt werden. Die neue Tonne trägt auch dazu bei, dass unsere Stadt sauberer wird und somit auch das Wohnumfeld unserer Liegenschaften verbessert wird“, so Dr. Hans-Jür-

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Wir wissen, was abgeht.
 Sie wissen, wo's drinsteht.

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

Horst Dachdeckerei
 Meisterbetrieb
Leistungsverzeichnis
 Steildach
 Flachdach
 Gründach
 Spenglerarbeiten
 Dachfenstereinbau
 Gerüstbau
 Pfungstädter Straße 33-35
 64297 Darmstadt
 Tel. 0 61 51-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

Stadtteilbibliotheken: Bessere Lösung suchen

BESSUNGEN (hf). Uffbasse wendet sich gegen die Schließung der Stadtteilbibliotheken Bessungen und Arheilgen zum 1. März – beabsichtigt von Bürgermeister Reißer und der Grün-Schwarzen Koalition.

In den vergangenen Jahren wurden die Öffnungszeiten kontinuierlich reduziert, um Personalkosten zu sparen. „7 Stunden pro Woche in jeder der beiden Stadtteilbibliotheken sind viel zu wenig, das ist richtig. Aber wegen der laufenden Kosten für diese zeitlich geringe Nutzung beide jetzt zu schließen, ist der falsche Weg.“

Richtig und sinnvoll wäre eine Ausweitung des Angebotes“, stellt Uffbasse fest.

Die skizzierte Busvariante würde die heute unbefriedigende Situation noch weiter verschlechtern. Von einem Ort mit angenehmer Aufenthaltsqualität, um dort Erfahrungen austauschen zu können, Kinder fürs Lesen zu begeistern, sich beraten zu lassen oder selbst in Ruhe Bücher auszusuchen, davon sei ein Bus am Straßenrand weit entfernt – auch wenn er barrierefrei ist und sogar einene Toilette habe.

„Diese qualitative Reduzierung des Angebotes ist beschämend für eine Stadt, die sich Wissenschaftsstadt nennt, die ein städt. Literaturhaus unterhält und Sitz mehrerer literarischer Gesellschaften ist, u.a. für die Akademie für Sprache und Dichtung sowie das PEN Zentrum“, so die Stellungnahme.

Uffbasse schlägt vor: Öffnungszeiten ausweiten z.B. mit ehrenamtlichen Mitarbeitern; in Ko-

operation mit Gruppen oder Vereinen Gebäude und Räume suchen, die auch für andere Aktivitäten genutzt werden; verstärkte Anbindung an Schulen – bei solchen Verbesserungen würden sich auch die laufenden Kosten „rechnen“.

Mittlerweile sind dazu etliche Vorschläge gemacht worden, aber keiner ist komplett zu Ende gedacht und entwickelt worden. Dazu brauche es mehr Zeit und auch den politischen Willen.

„Einfach schließen ohne fertige Alternativen ist sachlich falsch und Ausdruck politischer Sturheit. Wir fordern, die Schließung zu verschieben und gemeinsam mit allen engagierten Gruppen aus Bürgerschaft und Politik die Optionen für eine Verbesserung des Angebotes zu entwickeln“, so Uffbasse in ihrer Stellungnahme.

Gespart würde mit der Schließung und Versorgung durch einen Bücherbus so gut wie nichts. Selbst wenn der Betrag von 300.000 € für einen neuen Bücherbus ausreichte, lägen allein die jährlichen Abschreibungskosten dafür bei ca. 35.000 €. Die müssten auch beim Leasing bezahlt werden – plus die Gewinnmarge für den Leasinggeber. Und im Vergleich zum heutigen 39 Jahre alten Bus fielen höhere Kosten an z.B. für regelmäßige Inspektionen und Vollkaskoversicherung.

Unterm Strich sei es dann vielleicht eine Einsparung von 1.000 € pro Monat, d.h. 12.000 € pro Jahr; weniger als 1% der Gesamtaufwendungen von 2,5 Mio. € für die Stadtbibliothek.

Wie lange soll der Bus künftig jeweils in Bessungen und Arheilgen halten? Auch dazu steht nichts in dem Konzept, das bereits vor 6 Monaten vorgelegt wurde – vielleicht nur 4 Stunden pro Woche und Stadtteil?

Im Jahr 2011 gab es in den Stadtteilbibliotheken Bessungen und Arheilgen jeweils etwa 46.000 Entleihungen, natürlich ebenso viele Rückgaben.

Das heißt bei 200 Stunden (50 Wochen a 4 Stunden) müssten etwa 450 Ausleihen und Rückgaben pro Stunde „abgewickelt“ werden.

„Wie soll das im engen Bus gehen? Wie viele Mitarbeiter und Arbeitsplatz braucht es nur dafür?“ fragen die Verfasser.

Apropos enger Bus: 12 Meter lang, 2,5 Meter breit, abzüglich Platz für Regale und Arbeitsplätze bleiben da vielleicht 15 qm freie Fläche im Businneren. „Die ‚Kunden‘ werden dann vor dem Bus Schlange stehen – auch bei Regen – oder sie kommen erst gar nicht mehr.“

Die bauverein AG beteiligt sich mit folgenden Wohnanlagen (rund 1.250 Einwohner) am Pilotprojekt:

- Anne-Frank-Straße 70
- Anne-Frank-Straße 78
- August-Metz-Weg 15
- August-Metz-Weg 3
- Bad Nauheimer Straße 21
- Bad Nauheimer Straße 5
- Büdinger Straße 27
- Hannah-Arendt-Weg 65
- In der Kirchtanne 6
- Ingelheimer Straße 12-22
- Kirnberger Straße 11
- Kurt-Schumacher-Straße 48
- Kurt-Schumacher-Straße 58
- Max-Ratschow-Weg 12
- Max-Ratschow-Weg 24
- Max-Ratschow-Weg 27
- Max-Ratschow-Weg 3-7
- Stresemannstraße 7
- Weidigweg 12
- Weidigweg 17
- Weidigweg 4

Hinzu kommen Großwohnanlagen weiterer Träger (rund 1000 Einwohner):

- Am Hopfengarten 4
- Am Hopfengarten 6
- Am Hopfengarten 12
- Berliner Allee 8
- Berliner Allee 14-16
- Brandisstraße 1
- Brandisstraße 5
- Eschollbrücker Straße 4
- Heinestraße 45-57
- Ingelheimer Straße 7
- Ingelheimer Straße 3
- Ingelheimer Straße 9
- Kurt-Schumacher-Straße 1
- Kurt-Schumacher-Straße 7
- Ludwig-Quessel-Weg 2
- Rüdeshheimer Straße 115
- Rüdeshheimer Straße 119
- Rüdeshheimer Straße 110
- Rüdeshheimer Straße 150
- Waldspirale 8

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ **933553**

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Suche Golfspieler-Ausrüstung in Tei-
len oder komplett für Damen und Her-
ren. Zahl Höchstpreise. Telefon 0177-
5066621.

RÜCKBLICK

23.2.1953: Einweihung des als
Sitz des Regierungspräsidiums
wieder aufgebauten Kollegien-
gebäudes am Luisenplatz.

KFZ-MARKT

KFZ ANKAUF
* Sofort Barzahlung
* Keine Reklamation
* Jederzeit erreichbar
Telefon 0176-74167964

**Kaufe jeden PKW, Busse,
Geländewagen, Wohnmobile.**

Alle Modelle, Zustand egal, auch mit
Mängel. Bitte alles anbieten. Zahl
Höchstpreise, bar und fair! Jederzeit,
24h erreichbar. Tel.: 06158-6 08 69 88
oder Mobil: 0176-16 86 86 80.

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Isabella Richert (isy)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



„Raffel“ und „Schelli“ auf Abzockerlehrgang

DARMSTADT (mow). Am Rosen-
montag (11.) trafen sich Sit-
zungspräsidenten und Karneval-
vereinsvorstände aus Darmstadt
und der Umgebung zum 20.
Rosenmontagsschoppen in der
Regentenstube im Darmstädter
Rathaus.

Auch wenn den Protokollern
Darmstadt mit Fahrradstraßen,

begrüßte. Der Journalist und
Buchautor Rainer Witt lästerte,
dass Raffael Reißer und Kämme-
rer André Schellenberg bei Q-
Park zum „Abzockerlehrgang“
waren. Und die Eberstädter Blit-
zersäule installiert hätten, um
die 300 000 Euro rein zu bekom-
men, welche die Stadt an die
Familie Sander zahlen muss. Die

„Und beim Herdweg gibt's
Überlegungen der Gleichstel-
lungsbeauftragten.“

Jürgen „Jockel“ Keinz, Sitzungs-
präsident bei der TSG 1846,
klagte über Schweißausbrüche,
ob der grün-schwarzen Pläne.
„Liebe Grüne, ich sag's voller
Frust, ich hab' auf die Offenle-
gung des Darmbachs keine



ILLUSTRE GÄSTE beim närrischen Rosenmontagstreff im Alten Rathaus. Von links: Horst und Helga Blechschmidt, Wolfgang Koehler, Rita Beller, Christoph Wackerbarth, Heini Hausmann, Walter Hoffmann. (Zum Bericht) (Bild: Chris Bauer)

Radfahrerbrücke und Darm-
bachfreilegung zu grün wird,
den grünen Oberbürgermeister
Jochen Partsch würden sie schon
gerne auf ihren Sitzungen se-
hen. Aber auch beim Schoppen
ließ sich Partsch offiziell von
CDU-Bürgermeister Rafael Rei-
ßer vertreten. Aber auf Walter
Hoffmann war Verlass, so dass
wenigstens ein Alt-OB dabei
war. Weswegen Moderator
Manfred Döring vom Bessunger
Karnevalverein Hoffmann – und
nicht Reißer – als „den ständigen
Vertreter von Jochen Partsch“

Entegapreiserhöhung nannte
Witt „Integration der Bürger-
schaft in die Abfindungssummen
für die Ex-Vorstände Christine
Scheel und Holger Mayer“.
Kein Narrentreffen ohne Tanz.
Mit einem Gardetanzsolo – viel
Platz ist bei 120 Gästen in der
Regentenstube nicht – begeis-
terte Elena Agnetelli die Teilneh-
mer. Agnetelli war 2006 Hessen-,
Deutsche und Europameisterin.
Wegen des Namensstreits um
die Hindenburgstraße schlug
Witt vor, den Südbahnhof in
„Bronx-Station“ umzutauften.

Lust.“ Der Jockel kritisierte die
geplanten Gebührenerhöhun-
gen, auch mit Blick auf die TSG,
die das Rhein-Main-Gardetref-
fen organisiert und nun fürchtet,
für Straßensperrungen bezahlen
zu müssen. „Das alles wegen
dem kommunalen Rettungs-
schirm – ich glaube, denen
brennt's im Hirn.“
Die beim Schoppen gesammel-
ten 646,10 Euro gingen an die-
sem Vormittag an den Verein
„Sag ja zum Kind e.V.“, der eine
Kinderkrippe in der Robert-
Schneider-Straße betreibt.

„Doppelte Dosis“ beim Karnevalverein Bessungen



GLEICH ZWEIMAL brachte der Karnevalverein Bessungen (KVB) die Orangerie zum Kochen. Zunächst meldeten die Lappings-Narren „Full House“ beim Karneval Total am Fastnachtfreitag. Die beliebte Benefizparty fand zum bereits fünften Mal statt und erfreut sich jedes Jahr größer werdender Beliebtheit. Tags darauf meldete der KVB erneut „restlos ausverkauft“ bei seiner Großen Jubiläums-Kostümsitzung „125 Jahre Bessungen-Darmstadt“. Nachdem Sitzungspräsident Stefan Krüger die Narrenschar begrüßte, wurde ein über fünfstündiges Narrenfeuerwerk der Spitzenklasse mit Tänzen, Büttenreden und viel Musik abgebrannt. Als Stargast attackierte Andy Ost, bekannt aus der Mainzer Fastnacht, die Lachmuskeln der Närrinnen und Narrhallen.

(Bild: Hans-Wilhelm Schambach)

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten - Busreisen - Städletouren - Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/3164 48 · Fax 0 61 51/3113 53

Bürgeraktion

Bessungen/Ludwigshöhe e.V.



BBL-Termine im Jubiläumsjahr 2013

23. März um 14 Uhr Frühlingwanderung. Treffpunkt an der Akademie für Tonkunst, Laufzeit 3 h.
27. April um 14 Uhr Wanderung „ins frische Grün“. Treffpunkt Akademie für Tonkunst, Laufzeit 3h, danach Einkehr Ludwigsklausen
Weitere Termine: Turmfest auf der Ludwigshöhe, am 1.5. 2013
Brunnebittfest mit Flohmarkt, am 21. u. 22. Juni 2013
Bessunger Kerb, vom 13. bis 17. Sept. 2013
Waldweihnacht, am 15. Dez. 2013

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Kräppelnachmittag bei der AWO



ES SOLLTE EINE WELTPREMIERE WERDEN in diesem Jahr. Das Präsidentenpaar Nicole Müller und Marco Reibold im Seniorentreff der AWO Mühltal. Unter dem Motto „Jedem Narr sein Kräppel“ wollten beide gemeinsam auf der Narrenbühne bei der AWO Mühltal stehen. „Als Sitzungspräsidentenpaar wurden wir angepriesen, und jetzt ist der Marco krank geschrieben!“ reimte Nicole Müller zu Beginn der Sitzung, denn Marco Reibold lag mit Fieber im Bett. Zuvor hatte Vorsitzender Friedrich Wolbold die Besucher im voll besetzten Saal herzlich willkommen geheißen. Unter den Ehrengästen waren der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel; der Vorsitzende des Seniorenbeirats Harald Münchow; Christel Müller, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde und der AWO-Ehrenvorsitzende Philipp Keil. Sie alle bekamen später auf der Bühne den traditionellen Hausorden, eine große Brezel überreicht. Neben den vielen närrischen Beiträgen strapazierte Rita Braun (Bild) aus Ober-Ramstadt die Lachmuskeln der Besucher mit ihren Erlebnissen mit und ohne Rollator. Sie war einer der Höhepunkte des Programms und wurde mit viel Applaus sowie „Ujujus“ und „Auauaus“ von der Bühne verabschiedet. Zum Abschluss wurde allen stillen Helfern des Nachmittags auf der Bühne mit dem Brezel-Hausorden gedankt. Mit Alleinunterhalter Jörg Emich klang ein gelungener Nachmittag für Senioren aus.

(Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE VERANSTALTER, VEREINE UND KIRCHENGEMEINDEN

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ haben ihr System zur Erfassung des nachfolgenden Terminkalenders umgestellt. Erfassen Sie Ihre Termine bitte über das entsprechende Formular auf unserer Internetseite www.ralf-hellriegel-verlag.de. Die Erfassung von per Post oder Mail zugesandten Terminen ist nicht möglich!
Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise sowie das Eingabeformular finden Sie auf der o.g. Internetseite unter dem Menüpunkt „Termine“.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KIRCHLICH

Ev. Andreasgemeinde

3.3., 10h Gottesdienst mit Kinderkirche

Altenh. Louise-Dittmar-Haus

7.3., 15.30h Gottesdienst

KULTURELL

Schlösschen im Prinz-Emil-Garten

24.2., 14-17h, Tanz mit Livemusik von Frank Krause
27.2., 15-16h, Vorlesen für Kinder mit Romy ab 3 Jahre

1.3., 20h, Keltisches Harfenkonzert von Peter Wucherpennig
3.3., 11 u. 15h, Dornerei-Theater/ Neustadt: „Was macht die Maus im Wichtelhaus?“

4.3., 17h, Bessunger Geschichte: Film-Vortrag von H. Aßmann + U. Gereke: „Der alte Grenzweg von Bessungen“

6.3., 14-17h, Tanz, Gesang und Livemusik von „Rolf von Mosse“

Comedy Hall/Kikeriki Theater

22.-28.2., 20.30h, „Achtung Oma“

1.-8.3., 20.30h, „Siegfried“
24.2., 3.3. 15h „Die Heinzelmannchen“

DARMSTADT

ALLGEMEIN

Naturfreundehaus

22.2., 9h, Darmstr. 4a, ASB-Senioren-Gymnastik
Jeden Mittwoch, 9.30h, ASB-Senioren-Gymnastik

Frauenzentrum Darmstadt

23./24.2., Sa 14-18h/So 10-16h, WenDo-Wochenende für Frauen

BNI - Business Network

International

Mittwochs 7.00-8.30h, Chapter „Goethe“; Treffpunkt: Firma Bommarius, Haasstraße,
freitags, 7.00-8.30h, Chapter „Büchner“; Treffpunkt: Best Western Hotel, Grafenstraße. Gäste sehr erwünscht.

KULTURELL

Altes Pädagog

23.2., 15.30h, Prof. Dr. W. Martin: „Ein Gang durch die Altstadt“ mit Dias

EBERSTADT

ALLGEMEIN

Haus der Vereine

Oberstraße 20, 8.3., 19h, Vortrag „Grundlagen des Obst- u. Zierholzschnitts“, H. Kohlenberger.

KULTURELL

Geibel'sche Schmiede

Oberstraße 20, 1.-3.3., Fr. 15-18h, Sa.+ So.11-18h, Bärenmarkt

KIRCHLICH

Pfarrei St. Georg

3.3., 10h, Gottesdienst und Kindergottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

24.2., 10h, Gottesdienst
3.3., 10h, Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

24.2., 9.30h, Messe
3.3., 9.30h, Messe

Kath. Kirche St. Josef

24.2., 10h, Eucharistiefeyer
2.3., 18.30h, Vorabendmesse

HEIMSTÄTTE

KIRCHLICH

Ev. Matthäuskirche

3.3., 10h, Gottesdienst

Hl.-Kreuz-Kirche

3.3., 10h, Hochamt

MÜHLTAL

KIRCHLICH

EFG Mühlthal

2.3., 20h, Anbetungsabend
3.3., 10h, GD m. Kindergruppen

Ev. Gemeindehaus N.-Beerbach

3.3., 10.15h, Gottesdienst

ALLGEMEIN

Bürgerzentrum

27.2., 14.30h, AWO Nieder-Ramstadt, Senioren-Treff: Bingo

Brückenmühlensaal

28.2., 10h, Nieder-Ramstadt, AWO Mühlthal: Gymnastik für Frauen

Chausseehaus

28.2./7.3., 17h, Nieder-Ramstadt, AWO Mühlthal: Kegeln



Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kunden-

kartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

www.wir-machen-drucksachen.de



www.wir-machen-drucksachen.de



WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◆ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
◆ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	061 51-50 50
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
◆ Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	061 51-17 74 60
◆ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	061 51-3 60 66 11
◆ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	061 51-3 60 66 80
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Frauenhaus	061 51-37 68 14
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17-0
◆ Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
◆ Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
◆ Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Krankentransport	061 51-192 22
◆ Medikamentennotdienst	0800-192 12 00
◆ Notdienst der Elektro-Innung	061 51-3185 95
◆ Pflegedienst Conny Schwärzel	061 51-78 30 65
◆ Pflegedienst Hessen Süd	061 51-50 14 00
◆ Pflegeamt Marienhöhe	061 51-97 19 00
◆ Polizeinotruf	110
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
◆ Telefonseelsorge	0800-111 01 11 o. 0800-111 02 22
◆ VdK – OV Darmstadt	061 51-42 64 76
◆ Zahnärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Weglaufen, Kämpfen, Schreien, Weinen, diese uralten Methoden, auf Gefahren und Bedrohungen zu reagieren, sind tief in den Instinkten des Menschen verwurzelt. Heute aber, wenn Beruf, Familie und Geldsorgen stressen, Ängste und Überbelastung alltäglich werden, ist ein Abreagieren häufig unmöglich. Menschen geraten so in einen Zustand dauerhafter und krankmachender Anspannung. Umso bedeutsamer sind die Ergebnisse einer neuen wissenschaftlichen Studie. Sie beweist, wie hochdosierte ätherische Öle der echten Klostermelisse Stress lösen und den Körper vor Stressfolgen schützen können.

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt

Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt

Ortsgerichtsvorsteher:
Kurt Seeh
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452

Öffnungszeiten:

Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt

Schiedsman:
Karl-Heinz Dullinger
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mo. 14 - 15:30 Uhr

Stress – und wie er dem Körper zusetzt Ständig unter Hochspannung



Stress ist einer der wichtigsten Auslöser für eine ganze Reihe vielfach schwerster Erkrankungen. Angststörungen, Depressionen, Schlafprobleme, Kopfschmerzen, selbst Herz-Kreislauferkrankungen und als Spätfolge sogar gewisse Krebsarten können Resultate langjähriger Stressbelastungen sein. Und Stress ist überall: Laptops und Smartphones sorgen zum Beispiel für ständige Erreichbarkeit. Schon vor dem Frühstück werden Emails abgerufen und es gilt als selbstverständlich, längst nach Feierabend noch für Anrufe des Chefs zur Verfügung zu stehen. Der Stresspegel steigt und steigt.

Stress verinnerlichen macht krank

Auf Gefahren reagiert der Organismus mit einem festgelegten „Stressbewältigungsprogramm“. Gesteuert durch das vegetative Nervensystem steigen Puls, Blutdruck und Blutzuckerspiegel, die Nebenniere schüttet verstärkt aufputschende Stress-Hormone wie Cortisol und Adrenalin aus. In unserer modernen Arbeitswelt können wir den Stress oft nicht mehr richtig verarbeiten, sondern stecken den Ärger weg,

fressen den Stress in uns hinein. Das kostet uns langfristig die Gesundheit und macht alt, übergewichtig, dumm und krank. Stressbelastung läßt das Hirn schrumpfen, belastet Herz und Kreislauf, kostet wertvolle Lebensjahre und zerstört das Immunsystem.

Das vegetative Nervensystem ausbalancieren

Eine der Hauptaufgaben im Umfeld der Stressbewältigung ist das Ausbalancieren des in Schiefelage geratenen vegetativen Nervensystems. Einen ganz entscheidenden Beitrag hierzu können die ätherischen Öle der echten Klostermelisse leisten. Eine neue wissenschaftliche Studie (Prüfpräparat: Klosterfrau Melissengeist, rezeptfrei, Drogerien und Apotheken) beobachtete vier Wochen lang über 100 Patienten mit Stress-Symptomen wie Schlafstörungen und innerer Unruhe. Schon kurz nach Anwendung des Prüfpräparates konnten über 80 Prozent der Patienten wesentlich gelassener und ruhiger durch den Tag gehen. Die allgemeine Stimmungslage verbesserte sich am Ende der Studie bei über 73 Prozent der Teilnehmer deutlich, fast 83 Prozent konnten sich über einen erheblich ruhigeren und erholsameren Schlaf freuen. Die Wirkungsweisen dieses extrem gut erforschten Naturheilmittels sind inzwischen bekannt. Seine Wirkstoffe – so-

genannte Terpene – greifen im limbischen System des Gehirns an, jener Region, in der Stressempfindungen entstehen. Terpene wirken dort beruhigend und stresslösend. Darüber hinaus aktivieren sie das „paralimbische Areal“, eine Art Wohlfühlzentrum im Gehirn. Als Folge der Klostermelisse-Therapie wird also sowohl die Empfindlichkeit für Stressereignisse herabgesetzt, als auch das Wohlempfinden gesteigert. Anwender können wieder ein- und durchschlafen, empfinden den Alltag angenehmer und schützen so ihren Organismus vor den Spätschäden dauerhafter Stressbelastung.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

SPIELE-SETS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Hochspannung“ und Ihrer Telefonnummer an den
**Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt**

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können dann im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der 1. März 2013 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.